

Nach pandemiebedingt herausforderndem 1. Halbjahr mit deutlicher Aufhellung im Juni, startet die Erlebnis Akademie AG mit Juli-Rekordbesucherzahlen in die 2. Jahreshälfte

- **Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2020 bei 3,56 Mio. Euro nach 5,61 Mio. Euro im Vorjahr (-36,5 %) und damit etwas besser als zuletzt erwartet**
- **Besucherzahlen liegen im Juli 2020 deutlich über den Planungen und stellen einen neuen Juli-Monatsrekord dar**
- **Ausblick: Bei einem weiteren Besucheraufkommen wie 2019 wird auf Ebene des Konzerns ein positives operatives Ergebnis für 2020 erwartet**

Bad Kötzing, 26. August 2020 – Die Erlebnis Akademie AG konnte im ersten Halbjahr 2020 auf Konzernebene einen Umsatz von 3,56 Mio. Euro (-36,5 %) erzielen. Auf Ebene der AG lag der Umsatz bei 2,02 Mio. Euro nach 3,44 Mio. Euro im Vorjahr (-41,3 %). Damit lagen die Umsatzzahlen deutlich unter Vorjahr aber doch besser als zuletzt aufgrund der pandemiebedingten temporären Standortschließungen sämtlicher neun Baumwipfelpfade erwartet. Beim EBIT erzielte die Erlebnis Akademie auf Konzernebene ein operatives Ergebnis von -2,46 Mio. Euro gegenüber -0,74 Mio. Euro im Vorjahr (EBITDA -0,54 Mio. Euro gegenüber 0,97 Mio. Euro im Vorjahr). Dank sehr schnell umgesetzter und wirkungsvoller Kostensenkungsmaßnahmen konnte die Ergebnisauswirkung der Schließungen begrenzt werden.

Coronabedingt waren seit Ende März sämtliche Baumwipfelpfadstandorte in Deutschland und Europa für den Besucherbetrieb geschlossen und konnten erst nach rund zwei Monaten sukzessive und unter neuen Hygiene- sowie Abstandsaufgaben wiedereröffnet werden. Insgesamt hat sich das Besucheraufkommen im Halbjahresvergleich an den neun Standorten in Deutschland und Europa um 43,9 % reduziert. „Das gesamte Geschäft des zweiten Quartals 2020 hat sich im Wesentlichen nur im Monat Juni abgespielt.

Über die Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnis Akademie AG wurde 2001 im oberpfälzischen Bad Kötzing gegründet und zählt heute zu den führenden Anbietern im naturnahen Freizeit- und Erlebnisbereich in Deutschland. Das Unternehmen hat bislang neun Baumwipfelpfade inkl. ergänzender Einrichtungen mit einem Gesamtinvest von 49,7 Mio. Euro errichtet. Die deutschen Standorte befinden sich im Schwarzwald, im Nationalpark Bayerischer Wald, auf Rügen sowie an der Saarschleife. Darüber hinaus wurden zwei Standorte in Tschechien [Lipno nad Vltavou (2012); Krkonose (2017)] sowie jeweils einer in der Slowakei [Bachledova/Hohe Tatra (2017)], in Österreich [Gmunden, Salzkammergut (2018)] und in Slowenien [Pohorje (2019)] errichtet. Die pädagogischen Inhalte wurden jeweils in Kooperation mit renommierten Partnern, wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, umgesetzt. Im Jahr 2019 besuchten insgesamt mehr als 2,2 Mio. Besucher die Baumwipfelpfade der eak-Gruppe. Neben der Planung von durchschnittlich jährlich drei neuen Baumwipfelpfaden bieten sich zusätzliche konkrete Wachstumsperspektiven durch Erweiterung der bestehenden Anlagen, Ausbau des Merchandising, weiterer Seminar-Angebote, Gastronomieangebote und Kooperationsmarketing - sowie perspektivisch durch Konzept-Transfer auf andere Naturerlebniswelten.

Kontakt Investor Relations

Erlebnis Akademie AG

Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
T +49 9941 / 90 84 84-0
ir@eak-ag.de

www.eak-ag.de

Investor Relations (Better Orange)

Better Orange IR & HV AG
Frank Ostermair / Vera Müller
Haidelweg 48
81241 München

T +49 89 / 889 69 06-22

eak@better-orange.de
www.better-orange.de

Fotos stehen Ihnen zum Download www.comeo.de/erlebnisakademie zur Verfügung. Das Copyright liegt entweder bei dem in der Bild-Unterschrift genannten Fotografen oder bei unserem Kunden. Der Abdruck ist honorarfrei. Weitere Infos finden Sie auch unter www.eak-ag.de

Da uns durch die Schließung im April und Mai auch wichtige Feiertage sowie die Osterferien entgangen sind, können wir mit dem Ergebnis aber zufrieden sein und lagen besser als bei Schließung der Standorte erwartet“, so Christoph Blaß, CFO der Erlebnis Akademie AG. „Durch unmittelbar eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen ist es uns vor allem gelungen, den Verlust im operativen Ergebnis zu begrenzen.“

Neben umfangreichen Vereinbarungen, die das Unternehmen unmittelbar bei Ausbruch der Krise rein vorsorglich mit Bankpartnern getroffen hat, wurde im zweiten Quartal auch von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Darüber hinaus hat der Vorstand der Erlebnis Akademie AG auf einen Teil des Gehalts in Höhe von bis zu 40 %/Mt. verzichtet sowie auf die Hälfte der Tantieme aus 2019. Die Liquidität konnte damit hochgehalten und die Kostenbasis des Unternehmens erfolgreich auf ein Minimum gesenkt werden. Gleichzeitig ist es gelungen, die Unternehmensfinanzierung ohne staatliche Hilfskredite oder pandemiebedingte zusätzliche Kredite sicherzustellen. Zusätzliche Fremdmittel wurden plangemäß ausschließlich zur Realisierung der neuen Standorte auf Usedom und im Elsass herangezogen. Auf Usedom laufen die Arbeiten wieder in vollem Umfang und die Eröffnung ist für April 2021 geplant. Ebenso beginnen im September die Baumaßnahmen für den Baumwipfelpfad Elsass, der im Mai 2021 eröffnen soll.

Entsprechend des Halbjahresergebnisses und der äußerst positiven Besucherzahlen im Juli erwartet das Unternehmen bei einem weiter stabilen Geschäftsverlauf ohne verschärfte coronabedingte Einschränkungen sowie einer ausgewogenen Wetterlage in den Herbstmonaten ein positives operatives Ergebnis auf Konzernebene. Eine quantitative Prognose wird das Unternehmen spätestens mit dem freiwilligen Quartalsbericht zum dritten Quartal veröffentlichen.

Bernd Bayerköhler, CEO der Erlebnis Akademie AG: „Wir haben die Krise, soweit wir das Stand heute beurteilen können, verhältnismäßig gut durchlaufen. Vor allem durch den auch witterungsbedingt sehr angenehmen Juli konnten wir trotz der zusätzlichen Hygienemaßnahmen und sonstigen Einschränkungen gute bis sehr gute Besucherzahlen erzielen.“ Die Besucherströme haben sich insbesondere mit Öffnung der innereuropäischen Grenzen bis zum 22. Juni und in der Folge des Anziehens des Tourismus dynamisch entwickelt. Der Juli war der beste Juli seit Bestehen der eak (auch ohne den neuen Standort in Slowenien) und lag insgesamt deutlich über Plan. Im Konzern verzeichnete die eak im Juli auf den Baumwipfelpfaden 14,3 % mehr Besucher als im gleichen Monat des Vorjahres (in Deutschland sogar um 16,1 % mehr). „Die neuen Abenteuerwälder in Deutschland lagen seit Eröffnung im Juni ebenfalls über Plan“, berichtet der CEO weiter. „Trotz einiger weiterbestehenden Corona-Restriktionen hat sich unser Geschäftsmodell einmal mehr bestätigt: Wir ermöglichen es Menschen, in der Natur zu sein, was vor allem nach den Lockdown-Maßnahmen vermehrt Zuspruch gefunden hat. Gleichzeitig profitieren wir in Corona-Zeiten insbesondere durch die Weitläufigkeit unserer Baumwipfelpfade und Abenteuerspielplätze.“

Die Erlebnis Akademie verzichtet aus Gründen der mangelnden Vergleichbarkeit sowie Kosteneinsparung in diesem Jahr auf die Anfertigung eines freiwilligen Quartalsberichts in der gewohnten Form für das zweite Quartal 2020.